

Buch- und Kunst-Anzeiger der Abendzeitung.

N^o 19.

ausgegeben den 6. October.

1838.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Bei F. Meinhardt in Arnstadt ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Thüringer Wald

und

seine nächste Umgebung

mit 80 malerischen Ansichten

von

A. Satham.

1. Fsg. 2 Bog. Tert und 4 lith. Ansichten 4 Gr. Das Ganze erscheint in 20 Lieferungen.

Bei J. A. Mayer in Aachen ist nun vollständig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Moliere's sämmliche Werke.

Uebersetzt

von

L. Braunsfels, F. Demmler, C. Duller, W. v. Lüdemann, M. Kunkel, S. Viehoff, C. Weiden, O. v. B. Wolff, L. Paz u. A.

Herausgegeben

von

Louis Lar.

Ausgabe in einem Bande.

Lexikon-Format, auf feinstem Velinpapier (gleich Schiller's und Goethe's Werken)

mit einem schönen Portrait Moliere's in Stahlst.

Subscriptionspreis 5 Thlr. oder 9 Gulden.

Taschenausgabe in fünfzehn Lieferungen oder fünf Bänden.

Subscriptionspreis 5 Thlr. oder 9 Gulden.

Goethe sagt: „Moliere ist so groß, daß man immer von Neuem erstaunt, wenn man ihn wieder liest. Ich lese jedes Jahr einige Stücke von ihm, denn wir kleine Menschen sind nicht fähig, die Größe solcher Dinge in uns zu bewahren, und wir müssen daher von Zeit zu Zeit solchen Eindruck in uns auffrischen.“ Trotzdem ist in Deutschland noch keine Uebersetzung dieses größten aller Lustspielsdichter erschienen, die ihn ganz unverstümmelt, und die poetischen Stücke poetisch wiedergegeben hätte. Sie erscheint jetzt zum Erstenmale vollständig, von rühmlichst bekannten Literaten

bearbeitet, auf das würdigste ausgestattet, bei ihrem theilweisen Erscheinen schon von allen Kritikern eifrigst empfohlen, ein unentbehrliches Buch für jede Bibliothek, für jeden Freund des Schönen und Guten in der Literatur. Der Subscriptionspreis wird auf vieles Verlangen noch bis Ende des Jahres fortbestehen.

Bei J. L. Schrag in Nürnberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Frauen Spiegel

von

Franz Dingelstedt.

Mit 6 Kupfertafeln nach Mäke von A. Reindel u. a. gr. 8. in englischem Einband. 1838.

1 Thlr. 16 Gr. oder 3 fl.

Der Verleger glaubt einige Anerkennung von dem Publikum ansprechen zu können, wenn er demselben in dem vorliegenden Werke einen Schriftsteller im Zusammenhange vorführt, der bereits durch gediegene und mit großer Theilnahme aufgenommene Productionen sein Talent in der Novelle und dem lyrischen Genre bewährt hat. Franz Dingelstedt bietet hier den Lesern, die ihm bis jetzt so gerne in Almanachen unter fremder Leitung folgten, eine Anordnung von seiner Hand: Idylle (Frauenlieb und Leben) zu den Kupfern, Novelle (Räthsel der Liebe in zwei Büchern,) Sonette (Rosenkranz für Liebende). Wir brauchen nur zu versichern, daß der Verfasser auch in diesen Leistungen, in moderner Form und vom humanen Höhepunkte aus, seine weibliche Bezüglichkeiten schildert und fühlen läßt, um das Publikum zur Lecture anzuregen, die elegante Ausstattung und splendor Druck, in englischer Weise, um so mehr begünstigen werden.

Stuttgart. Bei G. Schweizerbart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Geschichte und System

des

deutschen Strafrechts

von

Konrad Franz Rosshirt,

Geheimem Hofrath und Professor in Heidelberg.

In drei Bänden.

Erster Theil: Allgemeine Rechtsgeschichte.

1 Thlr. 12 Gr.

Je einseitiger das Urtheil der Zeit zu werden anfängt, desto mehr ist es Pflicht, an die Bildungsge-